

1885 enthaltene ausführliche Besprechung der Schrift erlaube ich mir besonders hinzuweisen! Die eingelaufenen Bestellungen werden prompt expediert; à condition bitte ich nur mäßig zu verlangen.

Ich bitte Sie, sich zu Ihren Bestellungen der angefügten Verlangzetteln zu bedienen und zeichne

Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 1. September 1885.  
Gustav Fock, Verlags-Conto.

— Statt Cirkular! —

[46360]

In Kürze erscheint bei uns:

### Die wirthschaftliche Krisis

von

**Aph. Allard,**

Director der Königl. Münze zu Brüssel.

— Autorisierte deutsche Ausgabe. —

Preis 50  $\mathcal{A}$  ord., 38  $\mathcal{A}$  netto.

— Bei Vorausbestellung: —

35  $\mathcal{A}$  bar und Freiemplare 7/6, 14/12  $\mathcal{A}$ .

Es giebt gegenwärtig kein allgemeineres Interesse als das für die wirthschaftliche Krisis, die in allen Kulturländern, bevorzugt in Deutschland ausgebrochen ist.

Von dem in Paris und Brüssel erschienenen Werk des bekannten Direktors der Münze zu Brüssel, Aph. Allard, welches die wirthschaftliche Krisis behandelt, wurden daher in kurzer Zeit trotz seiner kostbaren Ausstattung — es kostet 7 Fr. — zwei Auflagen abgesetzt.

Wir halten es deshalb für sehr zeitgemäß, „Allard, Wirthschaftliche Krisis“ in guter Übertragung zu sehr billigem Preise dem deutschen Publikum darzubieten.

Wir rechnen auf sehr weite Verbreitung, da jeder denkende Kaufmann und Industrielle, ferner jeder, der sich mit Volkswirtschaft und Politik beschäftigt, Käufer unserer Novität sein wird.

Wir können nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Unverlangt versenden wir nichts.

Von der vor 14 Tagen erschienenen Streitschrift:

### Das verdamnte Geld!

Nach dem Französischen des Bastiat für die deutsche Gegenwart bearbeitet

von

**Walter Rejeune Dirichlet,**

Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses.

Preis 50  $\mathcal{A}$  ord., 35  $\mathcal{A}$  bar

und Freiemplare 11/10, 22/20  $\mathcal{A}$ .

erscheint nächste Woche

die dritte Auflage.

Wir expedieren diese Schrift nur noch bar und bitten genügenden Vorrat von derselben zu halten, da wir nunmehr mit Inserieren von „Dirichlet, das verdamnte Geld“ in den großen Zeitungen beginnen werden.

Hochachtend

Berlin, W., Marktgrafenstr. 60,  
18. September 1885.

Walthers & Apolant.

### Verlag von A. Haack in Berlin NW.

[46361]

Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage:

### Deutsche Gewerbeordnung

bearbeitet

und mit ausführlichen Anmerkungen und der gesammten Rechtsprechung versehen

von

**Illing,**

Geh. Ober-Reg.-Rath im Ministerium des Innern.

19 Bogen 8°. Steif kartoniert 2  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{A}$  ord.,  
1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{A}$  netto.

Freiemplare 7/6, auch nach und nach bezogen, wenn innerhalb eines Jahres.

Geheime Rat Illings sorgsam kommentierte Ausarbeitung ist durch den Wert seines Verwaltungs-Handbuchs so bekannt, daß ich glaube, nur noch auf den reichen Inhalt aufmerksam machen zu dürfen. Alle mit der Gewerbeordnung zusammenhängenden Gesetze nebst der auf diese Gesetze bezüglichen Rechtsprechung sind in handlicher Form mit abgedruckt.

Illings Gewerbeordnung umfaßt folgende Gesetze:

1. Vollständige Gewerbeordnung mit Ausführungs-Anweisung.
2. Die Beförderung von Auswanderern.
3. Das Versicherungswesen.
4. Das Pfandleihgewerbe.
5. Die Maß- und Gewichtsordnung.
6. Das Markt- und die öffentlichen Schlachthäuser.
7. Dampfkesselvorschriften.
8. Das Patentgesetz.
9. Innungsgesetz.
10. Die Handelskammern.
11. Die Urheberrechte (Nachdruck).
12. Nahrungsmittelgesetz.
13. Markenschutz.
14. Verkehr mit explosiven Stoffen.
15. Arbeiterfrankencassen.
16. Unfallversicherung.
17. Chronologisches und Sachregister.

Ihr gefälliges Interesse durch thätige Verwendung mir erbitend

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Dorotheenstr. 55,  
September 1885.

A. Haack.

[46362] Ende ds. Mts. erscheint in meinem Verlage:

### Dr. Julius Duboc, Die Tragik

vom

Standpunkt des Optimismus mit Bezugnahme auf die moderne Tragödie.

gr. 8°. Ca. 160 S. Eleg. geb. 3  $\mathcal{M}$  ord. mit 25% in Rechnung, 33 1/3% bar u. mit 40% bei Vorausbestellung.

Ebenso scharf in der Kritik wie lichtvoll in der Entwicklung, besitzt diese neueste Schrift eines unserer renommiertesten Denker eine bahnbrechende Bedeutung.

Mit der Bitte mäßig zu verlangen, da die Auflage sehr klein ist,

Hochachtend

Hermann Grüning in Hamburg.

### G. Hirth's Kunstverlag in München.

[46363]

München, den 15. September 1885.

P. P.

Unter der Presse befindet sich und wird in etwa 8 Tagen zur Versendung bereit liegen:

Zweite Auflage

von

**Albrecht Dürer's**

### Randzeichnungen

zum

Gebetbuche

des Kaisers Maximilian I.

Nebst den acht Zeichnungen von anderer Hand.

Photographische Reproduction

der Original-Zeichnungen in der Schatzkammer der Kgl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.

52 Blätter (einseitig bedruckt) in gr. Folio.

Auf feinstem Büttenpapier 15  $\mathcal{M}$  ord.;  
Liebhaber-Ausgabe auf feinstem Velinbüttenpapier 20  $\mathcal{M}$  ord.

Da sich die herrlichen Dürerschen Randzeichnungen wie kein anderes Ornamentwerk als stilvolle Umrahmungen für sinnige und festliche Aufschreibungen eignen, so geben wir dasselbe Werk auch unter dem Titel:

### Haus-Chronik

aus. Für die Zwecke eines stilvollen „Stamm-buches“, sei es, daß darin eine Familienchronik oder Erinnerungen an Freunde ihren Platz finden sollen, dürfte schwerlich ein reicherer, gleich künstlerischer Schmuck zu finden sein. Diese Ausgabe ist auch mit leeren Blättern durchschossen.

Preis: broschiert 16  $\mathcal{M}$ ; auf feinstem Velinbüttenpapier 22  $\mathcal{M}$  ord.

Rabatt 25%.

Auslieferung nur fest resp. bar.

Achtungsvoll

G. Hirth's Kunstverlag.

[46364] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

### Christliche Dogmatik,

von

**Dr. Al. Em. Biedermann,**

Professor der Theologie in Zürich.

Zweiter Band: Der positive Theil.

Zweite, erweiterte Auflage.

Preis 11  $\mathcal{M}$  ord., 8  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  netto.

Die noch rückständigen Kontinuationsangaben erwarte ich sofort. Zu erneuter Verwendung für das nun komplette Werk steht Ihnen der erste Band à cond. zur Verfügung.

Berlin, den 19. September 1885.

Georg Reimer.